



Weender Freibad

Anders als hier dargestellt, ist das Schwimmerbecken nicht 25, sondern 33 m lang.

Zukunft gesichert

War zunächst für dieses Jahr geplant, das Weender Freibad nur dann wieder zu eröffnen, wenn mit dem Förderverein Freibad Weende e.V. Einigkeit über ein tragfähiges Zukunftskonzept vereinbart worden sei, haben sich Stadt und GoeSF entschlossen, das Bad ab 15. Mai nochmals eine Saison in der bisherigen Form zu betreiben. Einzige Einschränkung wird aber sein, dass die Wassertemperatur nicht um jeden Preis bei 23°C gehalten wird. Ansonsten dürfen die Badbesucher den gewohnten Standard zu gewohnten Eintrittsentgelten erwarten. Der Förderverein wird den Betrieb des Freibads Weende in der kommenden Saison intensiv durch ehrenamtliche Arbeit unterstützen und dadurch erhebliche Einsparungen bei den Betriebskosten ermöglichen. Damit setzt er ein deutliches Zeichen für bürgerschaftliches Engagement auf freiwilliger Basis.

Mit der Beschlussempfehlung des Sportausschusses hat sich die Stadt Göttingen zu einem Erhalt der Fläche als grüne Lunge im Ortsteil Weende mit der Bestimmung Freizeit, Erholung und Schwimmen festgelegt. Entgegen anderslautender Gerüchte ist eine zweckfremde Bebauung der Grünfläche nicht beabsichtigt. Mit Erlösen aus einem Teilverkauf (ca. 2000 m²) soll die Umgestaltung kofinanziert werden. Gibt es keine Umgestaltung, dann findet auch kein Verkauf statt.

Darüber hinaus wird es von Mai bis September ein buntes Veranstaltungsprogramm des Fördervereins geben. Am 26.5., 16.6., 27.7. und 25.8.2013 gibt es

jeweils zwischen 9 und 12 Uhr Gelegenheit zu einem Freibad-Frühstück, am 26.7. lädt das Bad ab 21 Uhr zum Moonlightswimming, am 10.8. gibt es ein ganztägiges Freibadfest mit Arschgranatencontest und am 21.9.2013 feiern die Weender ein ganztägiges Weinfest im Bad.

In der Sportausschusssitzung am 12.3. wurde schließlich beschlossen, die allermeisten Wünsche des Fördervereins für das zukünftige Gesamtkonzept zu berücksichtigen. Die Wasserfläche wird von 1000 m² auf 1160 m² erhöht, die Schwimmbahnen werden von 25 m auf 33,33 m verlängert und die Becken im Schwimmbereich von 1,35 m auf 1,80 m Wassertiefe gebracht. Der Strömungskanal wird aus energetischen Gründen als Kreislauf mit einer Anbindung an den Nichtschwimmerbereich ausgeführt. Ein Teil des Nichtschwimmerbereiches wird für die Durchführung von Kursangeboten als Wellnessbecken hergerichtet. Und schließlich werden Schwimmer- und Nichtschwimmerbereiche durch Geländer und Stege voneinander abgegrenzt, um die Beaufsichtigung zu erleichtern.

Damit ist ein zukunftsfähiger Kompromiss gefunden, der sowohl die sportliche Nutzung (Fitness, Schulsport, Gesundheitssport) ermöglicht, als auch den Erholungssuchenden mit großem Nichtschwimmerbereich, Strand, Strömungskanal, Wellnessecke und Rutschen einen attraktiven Ort bieten wird.

Unter www.freibad-weende.de finden Sie aktuelle Mitteilungen des Fördervereins Freibad Weende e. V.